



(Foto: ZVG/«Wir teilen: Fastenopfer Liechtenstein»)

Fastenopfer-Serie, Teil 5\*

# Spargruppen in Madagaskar schaffen Hoffnung auf eine bessere Zukunft

**Wohltätig** Das «Volksblatt» stellt die von «Wir teilen: Fastenopfer Liechtenstein» unterstützten Projekte vor. Heute jenes in Madagaskar.

Seit Monaten warten die Menschen im Süden Madagaskars auf Regen. Die Dürrekrise sorgt im Land, das immer noch zu den ärmsten der Welt gehört, für grosse Not. Mehr als die Hälfte der Kinder sind mangelernährt und nur eine von drei Personen hat sauberes Trinkwasser zur Verfügung. Menschen verschulden sich in der Not und zahlen horrende Zinsen. Die Bevölkerung ist in diesen Regionen weitgehend auf sich selbst gestellt. Umso wichtiger ist die

gegenseitige Unterstützung der Menschen vor Ort.

Über das Projekt «Tsinjo Aina Tara-tra» schliessen sich Menschen zu Solidaritäts- und Spargruppen zusammen, welche gemeinsame Sparguthaben anlegen und ihren Mitgliedern in Notfällen mit zinslosen Darlehen aushelfen können. So können die Gruppenmitglieder zum Beispiel Darlehen zur Überbrückung bei Nahrungsengpässen, bei Krankheitsfällen oder für Schulmaterial der Kinder beziehen.

## So helfen sich die Leute

Die Gruppenmitglieder unterstützen sich zudem solidarisch bei der Feldarbeit und legen zusätzliche Felder mit Maniok oder Gemüse an. Erfahrene Gruppen schliessen sich in Netzwerken zusammen, um grössere

Aufgaben in Angriff zu nehmen: Sie organisieren Ausbildungen, unterhalten Zufahrtswege, reparieren Schulräume, führen eine Aufforstaktion durch oder setzen sich bei der Gemeinde für einen neuen Brunnen

ANZEIGE



Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage:

[www.wirteilen.li](http://www.wirteilen.li)

## Spendenkonto:

Liechtensteinische Landesbank AG  
Kontonummer: 218.075.56  
Clearingnummer: 8800  
IBAN: LI80 0880 0000 2180 7556

ein. Der Klimawandel bedroht die Lebensgrundlagen in den ohnehin sehr trockenen Regionen im Süden Madagaskars. Die Ausbildungen in produktiven ökologischen Anbaumethoden, die dem Klima und der Trockenheit des Bodens Rechnung tragen, werden deshalb von den Netzwerken sehr geschätzt. Die gegenseitige Unterstützung und Vorsorge ist nachhaltige Hilfe zur Selbsthilfe, gibt den Menschen Perspektiven und kann gerade in der aktuellen Dürrekrise Leben retten. Das Projekt wird von «Wir Teilen: Fastenopfer Liechtenstein» in Zusammenarbeit mit Fastenaktion Luzern durchgeführt. (eps)

\* Mit der Fastenopfer-Serie stellt das «Volksblatt» die von der Stiftung «Wir teilen – Fastenopfer Liechtenstein» unterstützten Projekte vor.